

Organisiert von Biker.Ju

Anmelden kann man sich bis zum 22 März 2015
Die Anmeldung können sie [hier](#) ausfüllen

Westalpencross GTA 2 > ohne Begleitfahrzeug
von „Saluzzo im Valle Po nach Ventimiglia“ am ligurischen Meer.
Gesamt: 10930 Höhenmeter bergauf, 11540 Höhenmeter bergab und 356 Kilometer
[Tourguide: Herbert PFALLER](#)

03.07.2015 /Anreise: Costigliole Saluzzo bei Saluzzo im Po-Tal
Übernachtung in einem alten, schön renovierten Castello aus dem 15ten Jahrhundert , ohne Halbpension



04.07.2015 / 1. Etappe ins Maira-Tal ab: Saluzzo(482m) > Venasca(563m)) > Vernetti(1223m)
Ab Venasca auf Asphalt-Nebenstraßen nach Bocca Ucello(1364m) und weiter zur Madonna del Bricco.
Hier beginnt die “strada dei cannoni” und führt über Colle delle Ciabra zum Colle Birrone. Die
Kanonenstraße erklimmt den Monte Ciarm und verläuft weiter zum Bassa d’Ajet(2310m), der höchste Punkt
dieser Bergstraße. Der Weg um den Monte Cugulet ist von unzähligen Steinen gesäumt aber ab dem Monte
Nebin wird der Fahrbelag wieder besser. Die Abfahrt ins Valle Maira(922m) ist ein flowig zu fahrender Single-
Trail. Weiter zu einer super Unterkunft in Vernetti(1223m), incl. Halbpension.
Gesamt: 66km, 2200hm bergauf und 1800hm bergab, in Summe ca. 0-15min schieben bergauf.



GTA due Transpiemont (biker.lu) 2014

05.07.2015 / 2. Etappe ins Stura-Tal ab: Albergo Ceaglio(1223m) > Sambuco(1135m) Ab dem Albergo Ceaglio auf geteierter Militäripiste zum Col d'Esischie(2370m), weiter zum Colle dei Morti(2480m) mit Pantani-Statue und zuletzt zum Colle Valcavera(2416m). Ab hier auf geschotterter Piste weiter zum Colle della Bandia(2408m) bis zum Rifugio Gardetta(2335m). Nach der Mittagspause zum Passo di Rocca Branchia(2620m) und über den Gias dell'Oserot(2305m) auf schwerem Downhill hinab ins Valle Stura(1460m). Ab Pontebernardo entweder im Eilgang auf der Talstraße oder auf Nebenwegen zur genialen Unterkunft nach Sambuco(1135m), Übernachtung incl. Halbpension.

Gesamt: 54km, 1900hm bergauf und 1850hm bergab, in Summe ca. 10-30min bergauf und 0-30min bergab, je nach Fahrkönnen

06.07.2015 / 3. Etappe nach Borgo San Dalmazzo ab: Albergo della Pace(1135m) > Borgo San Dalmazzo(640m)

Ab dem Albergo auf alter Militäripiste neben dem Fluss Stura di Bemonte nach Pratolungo(899m). Weiter im Vallone di S. Anna auf der geteierten Lombada-Passstraße zur Alm la Margheris(1908m) und auf Piste zum Cole della Lombard(2351m). Zurück auf die Passstraße und auf dieser runter nach Isola2000(1987m) zur Mittagspause. Anschließend, auf steilem Wiesenweg hoch zum Col Merciere(2342m). Ab hier Wanderweg mit Schiebestücken (Σ 45min) hoch zu den Lacs de Terres Rouges und weiter zum Bassa del Druos(2628m), auch hier am Ende ca.30min schieben bergauf.

Die anschließende Abfahrt ins Valle di Valasco ist schwer und genial mit Schiebestücken (Σ ca. 20-40min schieben bergab). Ab Termini di Valdieri (1368m) auf Asphalt nach Borgo San Dalmazzo. Übernachtung incl. Halbpension in einem Hotel.

Gesamt: 78km, 2150hm bergauf, 2650hm bergab, in Summe ca.60-90min bergauf und 0-20min bergab je nach Fahrkönnen

07.07.2015 / 4. Etappe zur ligurischen Grenzkammstraße ab: Hotel in Borgo San Dalmazzo(640m) > Rifugio Barbera(2070m)

Ab Borgo S. Dalmazzo (650 m) am Rand der Poebene nach Chiusa dei Pesio (575 m) und auf alten Alpinwegen durch den Naturpark Alta Val Pesio über den Passo del Duca (1989 m) in das gewaltige Karstbecken Conca delle Carsene unter der wilden Bergspitze der Punta Marguareis – höchster Berg der Ligurischen Alpen. Weiter auf der spektakulären gta-mulattiera über die Colla Piana (2219m) zur Barbera-Hütte. Übernachtung incl. Halbpension



GTA due Transpiemont (biker.lu) 2014

Gesamt: 53km, 1980hm bergauf, 400hm bergab, ca. 30-60min schieben bergauf, je nach Kondition.

08.07.2015 / 5. Etappe zum ligurischen Meer ab: Rifugio Barbera(2070m) > Rifugio Allavena(1520m) ab Rifugio Barbera(2070m)zum Colle die Signori(2111m), weiterzum Colle die Vecchie(2098m), von dort zum Passo Tanarelo(2042m). Hier beginnt eine etwas längere Abfahrt bis hin zum Pso di Collardente (1600m), ehe erneute 350hm Anstieg auf der Alta Via, vorbei am Colle dinSanson (1694m), zu meistern sind. Nach dem Anstieg zum Rif. Monte Grai (1980m, Abfahrt auf Mitlitärpiste oder Singletrail zum Rifugio Allavena.Übernachtung incl. Halbpension in einer Berghütte

Gesamt: 50km, 1600hm bergauf, 2100hm bergab, keine Schiebepassage.

9.07.2015 / 6. Etappe zum ligurischen Meer ab: Rifugio Allavena(1520m) > Ventimiglia(0m) Ab Rifugio Allaven auf Militärweg bergauf entlang der MTB Route 1T (Via di Cresta) auf einem super WaldTrail mit wenigen Schiebepassagen zum Col de 'l Incise (1.684m) und weiter auf der markierten Alta Via zum Colle del Toraggio, 1.870m (erneute Schiebestücke). Hier beginnt einer der genialsten Trails der Alpen - zwar immer wieder sehr technisch, jedoch durch eine gewaltige Szenerie sehr ansprechend. Der Weg wird immer spektakulärer - geht dieser teilweise direkt am Kamm entlang. Zwei, drei Mal sind sogar Stahlseile für Wanderer gespannt - für Biker bleibt nur der Hinweis: Dangerous section!.

Dieser Trail mündet in einen breiteren Weg, der zum Passo Muratone, 1.158m führt. Immer weiter entlang des Kammes,ständiges Auf und Ab wechseln einander ab - teilweise verblockte Militärpisten oder auch Waldboden, so zieht es sich zum Colla Pagarirole, 1.330m.

Der nun folgende Weg in Richtung Tal übertrifft noch einmal alle bisherigen, ruppigen Pisten!

Ein "Fahrweg" aus Faustgroßen Steinen nimmt kein Ende, die letzten Reste der Alpen?

Erst in den ersten Dörfern im Talbereich endet dieser Trail und geht in kleine Straßen über. Im Tal entlang der Hauptstraße die letzten Kilometer in Richtung Süden - ans Ziel einer langen

Alpenüberquerung – nach Ventimiglia! Übernachtung/Frühstück in einem Hotel

Gesamt: 55km, 1100hm bergauf, 2650hm bergab, ca. 30min schieben bergauf, nur kurze Schiebestücke bergab.

10.07.2015 / Rückreise nach Saluzzo

Die Rückreise erfolgt mit der spektakulären Tendabahn direkt ab Ventimiglia, zur Bahnstation Costigliole Saluzzo, unserem Startpunkt.



Zu beachten sind die angegebenen Schiebezeiten sowohl bergauf als auch bergab. Diese Angaben sind stark von der jeweiligen Kondition und des Fahrkönnens abhängig. Demzufolge können sie nur einen Richtwert darstellen.